

## **Weiden-Sandbiene (*Andrena vaga*) auf der erweiterten Inninger Heide (Fkm 12,8)**

Bei der Pflege-Besprechung zwischen Herrn N. Liebig den beiden Biotoppflegerinnen Frau Schleifer und Frau Zimmermann und mir entdecken wir am 28.03.12 auf der Rohbodenfläche hunderte, wenn nicht gar Tausende, damals noch unbekannte schwarzweiße Insekten die im Boden verschwanden oder gerade abflogen.

Schnell wurden Fotos gemacht. Mittels Internet und Bücher habe ich die Weiden-Sandbiene ausfindig gemacht.

Die Weiden-Sandbiene (*Andrena vaga*) ist eine von den ersten Wildbienenarten, die man von März bis Mai, je nach Witterung, beobachten kann.

Die Weiden-Sandbiene (*Andrena vaga*) ähnelt sehr der *Andrena cineraria* (diese trägt aber zusätzlich ein schwarzes Band auf dem Rücken) und lebt bevorzugt auf sandigen, offenen Flussaueböden die nicht beschattet sind. Dort baut sie ihre Nester in den Boden, man trifft sie dann meist auch sehr zahlreich an.

Ihre Futterpflanzen sind die Weiden, wo sie ihren Nektar und Pollen sammeln. Die Larven leben von Pollen und Nektar von Weiden (*Salix spec.*) die ihnen bei der Eiablage ins Nest eingebracht wurden.

Begehen oder Befahren der Nistplätze führt nach der Literatur oft zu großen Verlusten, die aber dann im Folgejahr wieder komprimiert werden wenn die Belastung nachlässt.

**Gefährdung und Schutz:** Nicht gefährdet / Besonders geschützt nach BArtSchV





Der Nestzugang



Vor dem Abflug



Am Nestausgang vor dem Abflug